

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der
IPU
WiSe 2026/27**

**IPU Commented Course Catalogue
winter semester 2026/27**

Master Psychologie – Klinische Psychologie und Psychotherapie:

1. Semester

Modul 1: Vorlesung „Gegenstand, Erkenntnisinteresse und -methoden der Psychologie und der Psychoanalyse“

Dozent:in: Prof. Dr. Christine Kirchhoff

Termine: dienstags 10-12 Uhr

Inhalte: Entlang der Geschichte der Psychoanalyse von den Anfängen bei Freud bis in die Nachkriegszeit wird die psychoanalytische Theoriebildung und die Entwicklung der Konzepte im Kontext ihrer Entstehungsgeschichte zur Diskussion gestellt.

Lernziele: Entwicklung eines Grundverständnisses für Gegenstand und Methode der Psychoanalyse im Kontext ihrer Etablierung als Wissenschaft, Kenntnis der Geschichte der Psychoanalyse, Erlernen psychoanalytischen Denkens anhand wichtiger Grundkonzepte und der ihnen zugrundeliegenden Problemstellungen.

Studienleistungen: regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Modul 2: Vorlesung „Psychische Störungen des Erwachsenenalters“

Dozent:in: Ringvorlesung mit verschiedenen Dozierenden

Termine: mittwochs 18 - 20 Uhr

Organisatorin: Prof. Dr. Sarah Bergmann

Modul 2: Seminar „Psychosomatik“ – A

Dozent:in: PD Dr. med. Werner Köpp

Termine: freitags 08:30 - 10:00 Uhr

Modul 2: Seminar „Psychosomatik“ – B

Dozent:in: PD Dr. med. Werner Köpp

Termine: freitags 10:15 - 11:45 Uhr

Modul 4: Vorlesung „Paradigmata psychotherapeutischer Intervention“

Dozent:in: Ringvorlesung mit verschiedenen Dozierenden

Termine: donnerstags 18 - 20 Uhr

Organisator: Prof. Dr. Tilmann Habermas

Lernziele: Basiskompetenz, selbständig die Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden wissenschaftlich fundiert und in Abhängigkeit von Lebensalter, Krankheitsbildern, sozialen und Persönlichkeitsmerkmalen, Gewalterfahrungen so-wie dem emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstand der betroffenen Patientinnen oder Patienten einzuschätzen. Grundkenntnisse der Störungsmodelle, Interventionsmethoden, und Wirkweisen der verschiedenen Verfahren.

Lehrinhalte: Studierende erhalten einen Überblick über die wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen, lernen ihre Wirkungsweise, Einsetzbarkeit und Besonderheiten zu beurteilen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken. Es werden jeweils Geschichte von Psychotherapieverfahren, jeweilige Schulen/Richtungen mit Menschenbild und Störungsmodell, die therapeutische Haltung, der Rahmen (Teilnehmende, Frequenz, Regelmäßigkeit), die Interventionsmethoden i.e.S., Indikationen und Kontraindikationen, sowie Evidenzen bezüglich des Behandlungserfolgs vorgestellt.

Die Folien werden jeweils abends vor der Vorlesung in Moodle eingestellt, auch optionale Lektüren.
MOODLE: MA KPPT Modul 4: Vorlesung „Paradigmata psychotherapeutischer Intervention“

Prüfungsgrundlagen für die Klausur sind die Vorlesungen mit den in ihnen erläuterten Folien. Rückmeldungen, Kritik, Vorschläge bitte an den Organisator tillmann.habermas@ipu-berlin.de

Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) auf Grundlage der Vorlesungen mit den in ihnen erläuterten Folien

Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme

Modul 4: Seminar „Einführung in die psychotherapeutische Intervention“ – A

Dozent:in: Prof. Dr. Tillmann Habermas

Termine: mittwochs 12 - 14 Uhr

Inhalte: Im Seminar werden den Studierenden Grundkenntnisse und Basiskompetenzen psychotherapeutischer Interventionen vermittelt mit einem Fokus auf psychoanalytische Methoden. 1) Einführung in das Erstgespräch: biographische Anamnese, Erstgespräch nach Argelander, Strukturiertes Interview nach Kernberg. Ggf. Aufklärung, Behandlungsvertrag. 2) Einführung in Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik: Behandlungsrahmen, Grundhaltungen, therapeutischer Prozess, Interventionen. 3) Überblick über einige der wichtigsten historischen Denkrichtungen der Psychoanalyse Triebtheorie, Ichpsychologie, Objektbeziehungstheorien, interpersonal und relationale Psychoanalyse, Feldtheorien.

Seminarstruktur: Zu jeder Sitzung lesen alle einen Text (ca 20 Seiten). In einem Kurzreferat (10 Min.) werden dessen Thesen knapp zusammengefasst und durch einige weitere Texte kontextualisiert. Vereinzelt dient ein Video zur Veranschaulichung. Die Diskussion wird in ihren Hauptargumentationen in einem Protokoll zusammengefasst.

Lernziele: Differenzieren können zwischen verschiedenen psychotherapeutischen und psychoanalytischen Interventionsstrategien; Kenntnisse metatheoretischer Konzepte und der jeweiligen Interventionsmethoden.

Studienleistung: Regelmäßige *aktive* Teilnahme an Seminarsitzungen und Kleingruppenaktivitäten, Vorbereiten der wöchentlichen Pflichtlektüre, Referat oder Diskussionsprotokoll

Modul 4: Seminar „Einführung in die psychotherapeutische Intervention“ – B

Dozent:in: Prof. Dr. Benigna Gerisch

Termine: mittwochs 12-14 Uhr

Lernziele: Differenzieren können zwischen verschiedenen psychotherapeutischen und psychoanalytischen Interventionsstrategien; Kenntnisse theoretischer Konzepte und der jeweiligen Interventionsmethoden.

Lehrinhalte: Im Seminar werden den Studierenden Grundkenntnisse und Basiskompetenzen psychotherapeutischer Interventionen vermittelt mit einem Fokus auf psychoanalytische Methoden. 1) Einführung in das Erstgespräch: biographische Anamnese, Erstgespräch nach Argelander, Strukturiertes Interview nach Kernberg. Ggf. Aufklärung, Behandlungsvertrag. 2) Einführung in Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik: Behandlungsrahmen, Grundhaltungen, therapeutischer Prozess, Interventionen. 3) Überblick über einige der wichtigsten historischen Denkrichtungen der Psychoanalyse Triebtheorie, Ichpsychologie, Objektbeziehungstheorien, interpersonal und relationale Psychoanalyse, Feldtheorien.

Seminarstruktur: Zu jeder Sitzung lesen alle einen Text (ca 20 Seiten). In einem Kurzreferat (10 Min.) werden dessen Thesen knapp zusammengefasst und durch einige weitere Texte kontextualisiert. Vereinzelt dient ein Video zur Veranschaulichung. Die Diskussion wird in ihren Hauptargumentationen in einem Protokoll zusammengefasst.

Studienleistung: Regelmäßige *aktive* Teilnahme an Seminarsitzungen und Kleingruppenaktivitäten, Vorbereiten der wöchentlichen Pflichtlektüre, Referat oder Diskussionsprotokoll

Modul 5: Seminar „Dokumentation, Evaluation und Qualitätsmanagement“ – A

Dozent:in: Stefanie Lipf

Termine: dienstags 08:30 - 10:00 Uhr

Inhalte: Methoden zur Beurteilung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität psychotherapeutischer Behandlung sollen vorgestellt, praktisch erprobt und diskutiert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen zur Evaluation und zur Verbesserung der Qualität psychotherapeutischen Handelns in verschiedenen Behandlungssettings gezielt einzusetzen. Zudem werden Funktionen und Zuständigkeiten verschiedener Berufsgruppen und Versorgungsformen besprochen sowie Struktur und dafür relevante Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems diskutiert.

Lernziele: Die TeilnehmerInnen kennen

- Methoden der Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im psychotherapeutischen Prozess,
- Methoden der Prüfung, Sicherung und weiteren Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unter Berücksichtigung der Anforderungen und Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems,
- Zuständigkeiten und Kompetenzen der Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie Besonderheiten bei Führungsfunktionen.

Methoden: Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Diskussionen

Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 5: Seminar „Dokumentation, Evaluation und Qualitätsmanagement“ – B

Dozent:in: Stefanie Lipf

Termine: dienstags 12-14 Uhr

Inhalte: Methoden zur Beurteilung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität psychotherapeutischer Behandlung sollen vorgestellt, praktisch erprobt und diskutiert werden. Dadurch werden die

Studierenden befähigt, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen zur Evaluation und zur Verbesserung der Qualität psychotherapeutischen Handelns in verschiedenen Behandlungssettings gezielt einzusetzen. Zudem werden Funktionen und Zuständigkeiten verschiedener Berufsgruppen und Versorgungsformen besprochen sowie Struktur und dafür relevante Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems diskutiert.

Lernziele: Die TeilnehmerInnen kennen

- Methoden der Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im psychotherapeutischen Prozess,
- Methoden der Prüfung, Sicherung und weiteren Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unter Berücksichtigung der Anforderungen und Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems,
- Zuständigkeiten und Kompetenzen der Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie Besonderheiten bei Führungsfunktionen.

Methoden: Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Diskussionen

Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 5: Übung Selbstreflexion I - A

Dozent:in: Beate Cohrs

Termine:

Fr 27.11.2026 von 14.00 -19.30 Uhr

Sa 28.11.2026 von 09.30-17.30 Uhr

Modul 5: Übung Selbstreflexion I - B

Dozent:in: Dr. Robert Ohlrich

Termine:

Fr 27.11.2026 von 14.00 -19.30 Uhr

Sa 28.11.2026 von 09.30-17.30 Uhr

Modul 5: Übung Selbstreflexion I - C

Dozent:in: Christa Marahrens-Schürg, Michael Froese

Termine:

Fr 13.11.2026 von 14.00-19.30 Uhr

Sa 14.11.2026 von 10.00-17.30 Uhr

Modul 5: Übung Selbstreflexion I - D

Dozent:in: Harald Küster

Termine:

Fr 13.11.2026 von 14.00 -19.30 Uhr

Sa 14.11.2026 von 09.30-17.30 Uhr

Modul 5: Übung Selbstreflexion I - E

Dozent:in: Katrin Stumptner

Termine:

Fr 04.12.2026 von 14.00 -19.30 Uhr
Sa 05.12.2026 von 09.30-17.30 Uhr

Modul 5: Übung Selbstreflexion I - F

Dozent:in: N.N.

Termine: Blocktermine folgen

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Kinder und Jugendliche I – A

Dozent:in: Mia Neuhaus Perinelli

Termine: donnerstags 14 -16 Uhr

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Kinder und Jugendliche I – B

Dozent:in: Miriam Hempfling

Termine: mittwochs 14 - 16 Uhr

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Kinder und Jugendliche I – C

Dozent:in: Mihaela Iclodean

Termine: freitags 12 - 14 Uhr

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Kinder und Jugendliche I – D

Dozent:in: Lore Stiller

Termine: freitags 12 - 14 Uhr

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Erwachsene I – A

Dozent:in: Pauline Greve

Termine: mittwochs 10 - 12 Uhr

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Erwachsene I – B

Dozent:in: Martin Slotta

Termine: donnerstags 10 - 12 Uhr

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Erwachsene I – C

Dozent:in: Anna Sarchin, Daniel Wagner

Termine: donnerstags 10 - 12 Uhr

Modul 6: Übung zur Psychotherapie: Erwachsene I – D

Dozent:in: Anna Sarchin

Termine: mittwochs 10 - 12 Uhr

Modul 7: Vorlesung „Forschungsmethoden“

Dozent:in: Prof. Dr. Lars Kuchinke

Termine: donnerstags 12-14 Uhr

Lernziele: Die Vorlesung vermittelt und vertieft aufbauend auf den psychologisch-methodischen Grundlagen aus dem Bachelorstudium die Kenntnisse und Fertigkeiten der Forschungsmethodik, mit einem besonderen Fokus auf klinischen Forschungsmethoden. Dazu zählen insbesondere vertiefte Kenntnisse der Methoden der Prozess- und Evaluationsforschung (inklusive Einzelfallanalyse und Metaanalyse), sowie weiterer multivariater statistischer Verfahren (u.a. ANCOVA im Rahmen des Allgemeinen Linearen Modells, Gemischte Modelle) und der Umgang mit fehlenden Daten (Imputationen).

Literatur: Relevante und zusätzliche Literatur sowie alle Vorlesungsfolien werden den Studierenden über CampusNet zur Verfügung gestellt

Master Psychologie – Klinische Psychologie und Psychotherapie: 3. Semester

Modul 1: Vorlesung „Erkenntnis- und subjekttheoretische Implikationen“

Dozent:in: Prof. Dr. Christine Kirchhoff

Termine: dienstags 12:15 – 14:00 Uhr und mittwochs 12:45 – 14:00 Uhr, Beginn: 01.12.2026

Inhalte: Die Vorlesung verschafft einen Überblick über die Geschichte der nicht-klinischen Anwendung der Psychoanalyse. Dabei wird sowohl auf die erkenntnis- und kulturtheoretischen Implikationen der psychoanalytischen Theorie als auch auf die wichtigsten Beiträge psychoanalytischer Autor*innen zur Sozial- und Kulturforschung, sowie auf die wichtigsten Rezeptionslinien der Psychoanalyse von Seiten der Kultur- und Sozialwissenschaften eingegangen.

Lernziele: Kennenlernen der Psychoanalyse über ihre klinische Anwendung hinaus, Auseinandersetzung mit den erkenntnistheoretischen sowie sozial- und kulturwissenschaftlichen Implikationen der Psychoanalyse sowie deren Rezeption in den kultur- und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen. Entwicklung der Kompetenz zur Übersetzung in beide Richtungen: Übersetzung klinischer Konzepte in kultur- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen, Erkennen des kulturellen und sozialen Gehalts klinischer Konzepte.

Studienleistungen: regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion

Literatur: wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Modul 3: Seminar „Anwendungsfelder psychologischer Begutachtung - A“

Dozent:in: Prof. Dr. Leonie Kampe

montags 09:00 – 12:00 Uhr, Beginn: 30.11.2026

Inhalte: Im Rahmen des Gutachten Seminars sollen Sie die Gelegenheit haben, die berufsrelevante Technik des Erstellens eines psychologischen Fachgutachtens zu erlernen. Hierzu werden Sie in Zusammenarbeit mit der Hochschulambulanz einen eigenen Patientenfall begutachten, diagnostisch auswerten und eine gutachterliche Stellungnahme verfassen.

Das Seminar findet in zwei Teilen statt:

1. Nach einer ersten gemeinsamen Veranstaltung zur Einführung erhalten Sie Ihre Fragestellungen und Gruppenzuteilungen für die diagnostischen Supervisionen. Im ersten Teil erhalten Sie dann von der Hochschulambulanz Ihren persönlichen Gutachtenfall

(diagnostische Videos und Teile der Akte), bekommen eine Einführung in die angewandten Instrumente und werten die diagnostischen Videos unter Supervision auswerten (November-Dezember)

2. Im zweiten Teil, wenn die Diagnostik abgeschlossen ist, beginnt ab Januar die doppelstündige Lehre des Gutachtenseminars nach Lehrplan und Sie lernen, wie Sie dazu Ihr Gutachten schreiben. Auch dieser Teil besteht anteilig aus Input und aus der kontinuierlichen Vorstellung des Prozesses Ihrer eigenen Arbeit.
3. Das fertige Gutachten wird als Prüfungsleistung benotet.

In diesem Semester wird die Lehre des Gutachtenkurses von Prof. Dr. Leonie Kampe (ab Januar 2025), und die Fallbezogene Supervision und Betreuung bei den Ambulanzabläufen von Monique Michel (IPU HSA) im Dezember übernommen. Für den ersten diagnostischen Teil sind drei feste Termine vorgesehen (Einführung, Diagnostik, Supervision) sowie freie Zeitslots für ihre selbstständige Sichtung der Videos zu Ihrem individuellen Gutachtenfall. Nachdem Sie die Rückmeldung zu Ihrer diagnostischen Auswertung erhalten haben, beginnt ab Januar der Prozess des Erstellens Ihres Gutachtens, das Sie zum Ende des Semesters dann als Prüfungsleistung abgeben.

Modul 3: Seminar „Anwendungsfelder psychologischer Begutachtung - B“

Dozent:in: Prof. Dr. Leonie Kampe

dienstags 09:00 – 12:00 Uhr, Beginn 01.12.2026

Inhalte: Im Rahmen des Gutachten Seminars sollen Sie die Gelegenheit haben, die berufsrelevante Technik des Erstellens eines psychologischen Fachgutachtens zu erlernen. Hierzu werden Sie in Zusammenarbeit mit der Hochschulambulanz einen eigenen Patientenfall begutachten, diagnostisch auswerten und eine gutachterliche Stellungnahme verfassen.

Das Seminar findet in zwei Teilen statt:

4. Nach einer ersten gemeinsamen Veranstaltung zur Einführung erhalten Sie Ihre Fragestellungen und Gruppenzuteilungen für die diagnostischen Supervisionen. Im ersten Teil erhalten Sie dann von der Hochschulambulanz Ihren persönlichen Gutachtenfall (diagnostische Videos und Teile der Akte), bekommen eine Einführung in die angewandten Instrumente und werten die diagnostischen Videos unter Supervision auswerten (November-Dezember)
5. Im zweiten Teil, wenn die Diagnostik abgeschlossen ist, beginnt ab Januar die doppelstündige Lehre des Gutachtenseminars nach Lehrplan und Sie lernen, wie Sie dazu Ihr Gutachten schreiben. Auch dieser Teil besteht anteilig aus Input und aus der kontinuierlichen Vorstellung des Prozesses Ihrer eigenen Arbeit.
6. Das fertige Gutachten wird als Prüfungsleistung benotet.

In diesem Semester wird die Lehre des Gutachtenkurses von Prof. Dr. Leonie Kampe (ab Januar 2025), und die Fallbezogene Supervision und Betreuung bei den Ambulanzabläufen von Monique Michel (IPU HSA) im Dezember übernommen. Für den ersten diagnostischen Teil sind drei feste Termine vorgesehen (Einführung, Diagnostik, Supervision) sowie freie Zeitslots für ihre selbstständige Sichtung der Videos zu Ihrem individuellen Gutachtenfall. Nachdem Sie die Rückmeldung zu Ihrer diagnostischen Auswertung erhalten haben, beginnt ab Januar der Prozess des Erstellens Ihres Gutachtens, das Sie zum Ende des Semesters dann als Prüfungsleistung abgeben.

Modul 8: Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung A

Dozent:in: Prof. Dr. Christiane Steinert

Termine: montags 12:30 - 18:00 Uhr, Beginn: 30.11.2026

Lernziele: Studierende haben vertiefte praktische Erfahrungen in der Erforschung psychischer Störungen und deren psychotherapeutischer Behandlung. Sie sind vertraut mit wichtigen Methoden und Ergebnissen der Psychotherapieforschung in Zeiten evidenzbasierter Medizin (u.a. randomisiert-kontrollierte Studien, Prozessforschung, Evidenzsynthesen, qualitative Forschung). Sie können vorhandene Studienergebnisse kritisch bewerten sowie eigene Fragestellungen entwerfen und umsetzen.

Inhalte:

- Psychotherapie in Zeiten evidenzbasierter Medizin
- Klinische Studien im Bereich Psychotherapieforschung (Rational, Planung, Registrierung, Durchführung, Auswertung) entlang gängiger Standards (SPIRIT, CONSORT)
- Qualitätskriterien wissenschaftlicher Studien im psychotherapeutischen Kontext
- Einblicke in qualitative Psychotherapieforschung im Rahmen randomisiert-kontrollierter Studien
- Prozessforschung mit dem Psychotherapy Process Q-Set (PQS) und weiteren Prozessinstrumenten anhand videographierter Therapiesitzungen
- Maßnahmen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei teilnehmenden Studientherapeuten dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeutenverhaltens in Therapiestudien beitragen (z.B. Manualisierung von Therapien, Therapieimplementierung, empirische Erfassung der Therapieintegrität)
- Einführung in die Planung und Durchführung von Evidenzsynthesen (systematische Reviews, Scoping Reviews, Meta-Analysen) entlang gängiger Standards (z.B. PRISMA)
- Wöchentlicher Forschungs-Journal-Club zu verschiedenen aktuellen Themen und einschlägigen Papern

Methoden: Input durch Dozentin, Arbeit in Kleingruppen, Gruppendiskussion, Journal Club

Hinweise zu Studienleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Textlektüre, Übernahme eines Beitrags im wöchentlichen Journal-Club

Literatur:

Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modul 8: Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung - B

Dozent:in: Prof. Dr. Dr. Dorothea Huber

Termine: Teil 1 (Prof. Huber) montags 13:00 - 15:45 Uhr, Beginn 30.11.2026

Teil 2 (N. Heim) dienstags 15:00 - 17:45 Uhr, Beginn 01.12.2026

Modul 8: Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung - C

Dozent:in: Prof. Dr. Lutz Wittmann, Nikolas Heim

Termine: Teil 1 (Prof. Wittmann) montags 13:00 - 15:45 Uhr, Beginn 30.11.2026

Teil 2 (N. Heim) donnerstags 13:00 - 15:45 Uhr, Beginn 03.12.2026

Lerninhalte:

- Psychotherapie in Zeiten evidenzbasierter Medizin
 - o Klinische Studien im Bereich Psychotherapieforschung (Rational, Planung, Registrierung, Durchführung, Auswertung) entlang gängiger Standards
 - o Qualitätskriterien wissenschaftlicher Studien im psychotherapeutischen Kontext

- o Maßnahmen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei teilnehmenden Studententherapeuten dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeutenverhaltens in Therapiestudien beitragen (z.B. Manualisierung von Therapien, Therapieimplementierung, empirische Erfassung der Therapieintegrität)
- o Prozessforschung anhand von Stundenaufnahmen oder -transkripten
- o Wöchentlicher Forschungs-Journal-Club zu verschiedenen Themen und Studien
- o Einblicke in qualitative Psychotherapieforschung

Lernziele: Studierende haben vertiefte praktische Erfahrungen in der Erforschung psychischer Störungen und deren psychotherapeutischer Behandlung. Sie sind vertraut mit wichtigen Methoden und Ergebnissen der Psychotherapieforschung in Zeiten evidenzbasierter Medizin (u.a. randomisiert-kontrollierte Studien, Prozessforschung, qualitative Forschung). Sie können vorhandene Studienergebnisse kritisch bewerten sowie eigene Fragestellungen entwerfen und umsetzen.

Methoden: Input durch Dozenten, gemeinsame Textlektüre, Gruppendiskussion, Journal Club, Arbeit in Kleingruppen

Hinweise zu Studienleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Textlektüre, Übernahme eines Beitrags im wöchentlichen Journal-Club, Verfassung eines Praktikumsberichts

Literatur: Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modul 8: Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung - D

Dozent:in: Prof. Dr. Simone Salzer, Prof. Dr. Christiane Steinert

Termine: donnerstags 12:30 - 18 Uhr, Beginn: 03.12.206

MA Psychologie – Klinische Psychologie und Psychotherapie: Angebote rund um die BQT-III

Extracurricular: Anamnese-Workshop - A

Dozent:in: Martin Slotta

Termine: dienstags 10 - 12 Uhr, Beginn: 01.12.2026

01.12.26 - 22.12.26; 12.01.27 - 02.03.27

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester** zur Begleitung der BQT III und des Verfassens der Anamnesen.

Teilnahmevoraussetzung: mindestens 2 Anamnesen wurden während der Praktika vor Seminarbeginn erhoben.

Extracurricular: Anamnese-Workshop B

Dozent:in: Monika Bielesch

Termine: mittwochs 16:30 - 19:00 Uhr, Beginn 02.12.2026

02.12.26 - 16.12.26 und 13.01.27 - 10.02.27

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester** zur Begleitung der BQT III und des Verfassens der Anamnesen.

Teilnahmevoraussetzung: mindestens 2 Anamnesen wurden während der Praktika vor Seminarbeginn erhoben.

Extracurricular: Anamnese-Workshop C

Dozent:in: Kristabel Riemann

Termine: mittwochs 14:00 - 18:00 Uhr, Beginn 02.12.2026

14:30-16:00 am 02.12.26; 14:30-19:30 am 13.01.27, 20.01.27, 27.01.27.; 14:30-17:45 am 03.02.27

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester** zur Begleitung der BQT III und des Verfassens der Anamnesen.

Teilnahmevoraussetzung: mindestens 2 Anamnesen wurden während der Praktika vor Seminarbeginn erhoben.

Extracurricular: Videostunden Erwachsene A (12 aufeinanderfolgende Behandlungsstunden)

Dozent:in: Roxana Borlak

Termine: dienstags 14:15-15:45 Uhr, 01.12.26-22.12.26 und 12.01.27-02.03.27

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf den Seiten 6 und 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Extracurricular: Videostunden Erwachsene B (12 aufeinanderfolgende Behandlungsstunden)

Dozent:in: Roxana Borlak

Termine: dienstags 16:15-17:45 Uhr, 01.12.26-22.12.26 und 12.01.27-02.03.27

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf den Seiten 6 und 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Extracurricular: Videostunden Erwachsene C (12 aufeinanderfolgende Behandlungsstunden)

Dozent:in: Kristabel Riemann

Termine: mittwochs 14:30-16:00 Uhr am 02.12.26; 14:30-19:30 am 13.01.27, 20.01.27, 27.01.27.;
14:30-17:45 am 03.02.27

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf den Seiten 6 und 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Extracurricular: Videostunden Erwachsene D (12 aufeinanderfolgende Behandlungsstunden)

Dozent:in: Thomas Martin

Termine: mittwochs 14:15-15:45 Uhr, 02.12.26-16.12.26 und 06.01.27-10.03.27

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf den Seiten 6 und 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Extracurricular: Videostunden KiJu A (4 Stunden)

Dozent:in: Mia Neuhaus Perinelli

Termine: Do 03.12.2026 von 10:00-12:00 Uhr, Do 10.12.2026 von 10:00-12:00 Uhr, Do 17.12.2026 von 10:00-12:00 Uhr, Do 07.01.2027 von 10:00-12:00 Uhr

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf Seite 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Extracurricular: Videostunden KiJu B (4 Stunden)

Dozent:in: Mia Neuhaus Perinelli

Termine: Do 14.01.2027 von 10:00-12:00 Uhr, Do 21.01.2027 von 10:00-12:00 Uhr, Do 28.01.2027 von 10:00-12:00 Uhr, Do 04.02.2027 von 10:00-12:00 Uhr

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf Seite 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Extracurricular: Videostunden KiJu C (4 Stunden)

Dozent:in: Mia Neuhaus Perinelli

Termine: Fr 08.01.2027 von 10:00-13:15 Uhr + Fr 15.01.2027 von 10:00-13:15 Uhr

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf Seite 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Extracurricular: Videostunden KiJu D (4 Stunden)

Dozent:in: Mia Neuhaus Perinelli

Termine: Fr 29.01.2027 von 10:00-13:15 Uhr + Sa 30.01.2027 von 10:00-13:15 Uhr

Für Studierende **ab dem 3. Fachsemester bei Bedarf**, nur wenn die für die BQT-III Dokumentation notwendigen Behandlungsstunden nicht in stationären/ambulanten Praktika absolviert werden können. Diese Stunden können als Behandlungsstunden für die Anforderungen auf Seite 7 der BQT-III Dokumentation genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Angabe des Bedarfs über die interne Abfrage vor dem Semesterstart.

Master Psychologie – Klinische Psychologie und Psychotherapie: Wahlpflichtfächer

Bitte beachten: **Anmeldung für alle Wahlpflichtfächer vom 16. – 23. Oktober 2026 per E-Mail an master-kppt-vz@ipu-berlin.de.** Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Priorisierung (nach Fachsemester, dann nach Präferenz), und in letzter Instanz das Los. Sie werden zeitnah per Mail über das Ergebnis informiert.

Bitte schreiben Sie folgendes in Ihrer Email-Anmeldung der Wahlpflichtmodule und geben Sie dabei 3 Wünsche an:

- Name, Vorname (z.B. Gast, Lilli)
- Fachsemester zum WiSe 26/27 (z.B. 3. Fachsemester)
- Anzahl der gewünschten Wahlpflichtmodule im WiSe 26/27: (z.B. 1 Wahlpflichtmodule gewünscht)
- Erstwunsch Modulnummer + -name: (z.B. Modul M.WPF.11.10a: Klinische Neurowissenschaften und Neuropsychanalyse)
- Zweitwunsch..
- Drittwunsch..

Modul M.WPF.11.10a: Klinische Neurowissenschaften und Neuropsychanalyse

Modullänge: 2 Semester (WiSe 2026/27 + SoSe 2027)

Komponenten: Vorlesung (WiSe 2026/27), Seminar (SoSe 2027)

Prüfungsleistung: im Rahmen des Seminars (K.02.10a.S1) im SoSe 2027

Gegenstand des Moduls ist die Vertiefung des neuropsychologischen Verständnisses psychischer Störungen und derer Konsequenzen für das Erleben und Verhalten. Die Vorlesung „Klinische Neurowissenschaften und Neuropsychanalyse“ vertieft dabei den neurowissenschaftlichen Forschungsansatz und gibt einen Überblick zur neurowissenschaftlichen Therapieevaluation und zu Ansätzen und Befunden der Neuropsychanalyse. Im Begleitseminar werden die Themen anhand von Fallbeispielen und aktuellen Forschungsergebnisse weiter vertieft.

Themenbereiche:

1. Neurowissenschaftliche Evaluation der Therapie psychischer Störungen
2. Ansätze & Befunde der Neuropsychanalyse
3. Vertiefung neurowissenschaftliche Methodik und Neuroanatomie

Vorlesung „Klinische Neurowissenschaften und Neuropsychanalyse“

Dozent:in: Prof. Dr. Tamara Fischmann

Termine:

Freitag, 11.12.2026 von 14.00-19:00 Uhr

Samstag, 12.12.2026 von 09.00-15.30 Uhr

Freitag, 15.01.2027 von 14.00-19.00 Uhr

Samstag, 16.01.2027 von 09.00-15.30 Uhr

Prüfung: keine

Sprache: Deutsch

Modul M.WPF.11.10a_eng: Clinical Neurosciences and Neuropsychanalysis (Attachment Research)

Modullänge: 2 Semester (WiSe 2026/27 + SoSe 2027)

Komponenten: Vorlesung (WiSe 2026/27), Seminar (SoSe 2027)

Prüfungsleistung: im Rahmen des Seminars (K.02.10a.S1) im SoSe 2027

Subject of the module is the deepening and consolidation of neuropsychological understanding of mental disorders and their consequences on experience and behaviour. The lecture "Clinical Neurosciences and Neuropsychanalysis" deepens the neuroscientific research approach and gives an overview on neuroscientific therapy evaluation as well as on concepts and findings of Neuropsychanalysis. In the accompanying seminar, the topics are consolidated by case examples and current research findings.

Thematic areas:

- Neuroscientific evaluation of therapy of mental disorders
- Approaches & findings of Neuropsychanalysis
- Deepening of neuroscientific methodology and neuroanatomy

Vorlesung „Clinical Neuroscience and Neuropsychanalysis“

Dozent:in: Dr. Nicolas Lorenzini

Termine:

Thursdays 10:00 – 12:00, start 15.10.2026

Prüfung: keine (stattdessen im Rahmen des Seminars im SoSe 2027)

Sprache: Englisch

Modul M.WPF.09.03: Multiprofessionelles Handeln

Modullänge: 1 Semester (WiSe 2026/27)

Komponenten: zwei Seminare im WiSe 2026/27: Seminar „Sozialpsychiatrische Theorien und Konzepte“ und Seminar „Psychopharmakotherapie“

Prüfungsleistung: im Rahmen des Seminars „Psychopharmakologie“ (K.09.K4.2.S4)

In diesem Modul erfolgt ein berufsgruppenspezifisches Vertiefen bestehender Expertise um eine modifizierte Psychosen(psycho)therapie. Im Sinne einer „psychotherapeutischen Haltung“ wird eine Basis für alle Berufsgruppen implementiert, die Modifikation spezifischer psychotherapeutischer Verfahren wird gelehrt. Die Expertise der anderen Professionen im Team um einen psychotisch erkrankten Menschen wird soweit erarbeitet, dass die jeweiligen Handlungsexpertisen ressourcensparend im Sinne des Betroffenen aufeinander bezogen werden. Die interdisziplinäre Perspektivübernahme wird zum Strukturprinzip erhoben. Vermittelt werden anamnestische und diagnostische Verfahren, psychodynamische Konzepte und Methoden, sozialpsychiatrische Konzepte und Methoden sowie Methoden der psychosozialen Beratung und Krisenintervention. Da (multi-)professionelles Handeln in der Versorgung von Menschen mit Psychosen unter spezifischen organisationalen Bedingungen abläuft, welche nicht frei von Konflikten und Widerständen sind, wird ein besonderes Augenmerk auf die unbewussten Prozesse in Organisationen gelegt und Möglichkeiten und Grenzen der Studierendenpositionen erarbeitet.

Seminar „Sozialpsychiatrische Theorien und Konzepte“ (K.09.K4.2.S1)

Dozent:in: Bernd Schmidt, Andres Axthamme, Alexandra Jacobson

Termine:

Mo 25.09.2026 10.15-15.30 Uhr

Fr 19.02.2027 10.15-13.30 Uhr

Sa 20.02.2027 09.00-18:00 Uhr

Prüfung: keine

Sprache: Deutsch

Seminar „Psychopharmakotherapie“ (K.09.K4.2.S4)

Dozent:in: Prof. Dr. Dorothea von Haebler

Termine:

Mo 09.11.2026 09:00 – 12:15 Uhr

Di 10.11.2026 13:00 – 18:00 Uhr

Prüfung: Hausarbeit / Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung

Sprache: Englisch

Modul M.WPF.80.03: Theorien und Konzepte der Kulturpsychologie

Modullänge: 1 Semester (WiSe 2026/27)

Komponenten: Seminar und Vorlesung im WiSe 2026/27: Vorlesung „Theorien und Konzepte der Kulturpsychologie“ und Seminar „Inter- und Transkulturalität“

S

Prüfungsleistung: Info folgt

Vorlesung „Theorien und Konzepte der Kulturpsychologie“ (K.80.02.V1)

Dozent: Prof. Dr. Chakkarath

Termine: zweiwöchig ab dem 14.10.2026 (immer mittwochs), Zeiten folgen

Prüfung: -

Sprache: Deutsch

Seminar „Inter- und Transkulturalität“ (K.80.02.S2)

Titel: Kulturen verstehen, kompetent handeln / Theoretische und methodische Grundlagen der Inter- und Transkulturalität

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Straub

Termine:

Freitag 16.10.2026

Dienstag 20.10.2026, 27.10.2026, 03.11.2026, 17.11.2026, 24.11.2026, 01.12.2026, 08.12.2026, 12.01.2026

Zeiten folgen

Prüfung: -

Sprache: Deutsch

Modul M.WPF.04.01: Transformative Leadership (M.WPF.04.01)

Modullänge: 1 Semester (WiSe 2026/27)

Komponenten: zwei Seminare im WiSe 2026/27 (Seminar "Transformation of Societies and Challenges for Leadership" und Seminar "Ethical-Moral Dilemmas")

Prüfungsleistung: Info folgt

The course aims to provide students with an understanding of how societal changes influence leadership practices. By examining both traditional and contemporary leadership theories, students will develop the analytical and critical skills necessary to navigate the complexities of leadership in a rapidly evolving social landscape. Theoretical discussions will be linked to real-world cases, where students reflect on the evolving role of leaders amid societal shifts such as technological advancements, demographic changes, and increasing environmental challenges. By engaging critically with conventional leadership theories and exploring newer models, students will develop a nuanced understanding of the complex challenges leaders face today. Students are encouraged to think beyond individual leadership traits, focusing on leadership as a collective process that navigates the tensions, ambiguities, and conflicts inherent in organizational dynamics. This exploration is embedded in the broader goals of the module, aligning with the emphasis on transformative leadership as sustainable development, as well as the need for ethical and reflective leadership practices.

Seminar „Transformation of Societies and Challenges for Leadership“ (K.04.01.C1)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Kühn

Termine:

Wednesday 14.10.2026 08:30 – 13:00

Wednesday 28.10.2026 08:30 – 13:00

Wednesday 11.11.2026 08:30 – 13:00

Wednesday 25.11.2026 08:30 – 13:00

Wednesday 09.12.2026 08:30 – 13:00

Prüfung:

Sprache: Englisch

Seminar „Ethical-Moral Dilemmas“ (K.04.01.C2)

Dozent: Dr. Thomas Buhn and Dr. Man Fang

Termine:

Thursday 22.10.2026 (Excursion) 09:00 – 18:00

Friday 23.10.2026 09:30 – 17:30

Saturday 24.10.2026 09:00 – 14:00

Prüfung:

Sprache: Englisch

Modul M.WPF.04.02: Environment and Sustainability

Modullänge: 1 Semester (WiSe 2026/27)

Komponenten: zwei Seminare im WiSe (Seminar „Environmental Psychology“ + Seminar „Digitalization and Sustainability“)

Sprache: Englisch

Prüfungsleistung: Info folgt

This module emphasizes that work, society, and the environment are not simply three keywords placed next to one another. Rather, they should be regarded as systematically intertwined. From this, questions arise that have to do with matters of a sustainable economy. Sustainability therefore is reliant upon internal structures and the treatment of people within a business as well as a sustainable economic approach that protects the environment.

Seminar „Environmental Psychology“ (K.04.03.C1)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Kühn, Prof. Dr. Birgit Stürmer, Prof. Dr. Gavin Sullivan, Prof. Dr. Thorsten Peetz

Termine:

Weekly Tuesday 14:00 – 15:30, starting 13.10.2026

Prüfung:

Sprache: Englisch

Seminar „Digitalization and Sustainability“ (K.04.03.C2)

Dozent: Dr. Thorsten Peetz

Termine: weekly Tuesdays 12:00 – 13:30, starting 13.10.2026

Prüfung: